

## Presse

„...Kaum auf der Bühne ...schnappt sich Consoli seine Gitarre und reißt bei einem rassigen Tango derart an den Saiten, dass es nur so scheppert.. Nur Momente später hält der Sänger mit den dunklen Locken inne und haucht mit rauchiger Stimme ins Mikro: „Sono a casa mia.“ - „Ich bin zu Hause.“.... Immer wieder mischen sich die weichen, jazzig angehauchten, teils sehr virtuosen Trompetenklänge Diego Ruidottis mit Fabrizio Consolis domestizierter Reibeisenstimme, während Gigi Rivetti, am Klavier begleitend, mit Harmoniefluten und so durchdachten wie anrührenden Improvisationen beeindruckt. Schlagzeuger Silvio Centamore gelingt es mit Bongo-Wirbeln und Cajon-Grooves für Unterhaltung zu sorgen. ...Und so spielen sich die vier Musiker in Ekstase... Nach zweieinhalb Stunden liebt das Publikum die vier sympathischen Italiener sicherlich nicht zuletzt dafür, dass sie so typisch italienisch sind.“  
Frankenpost 11-2012